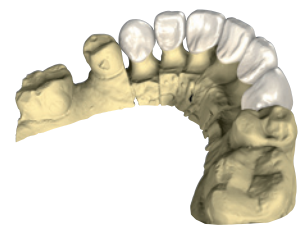
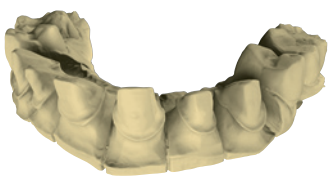
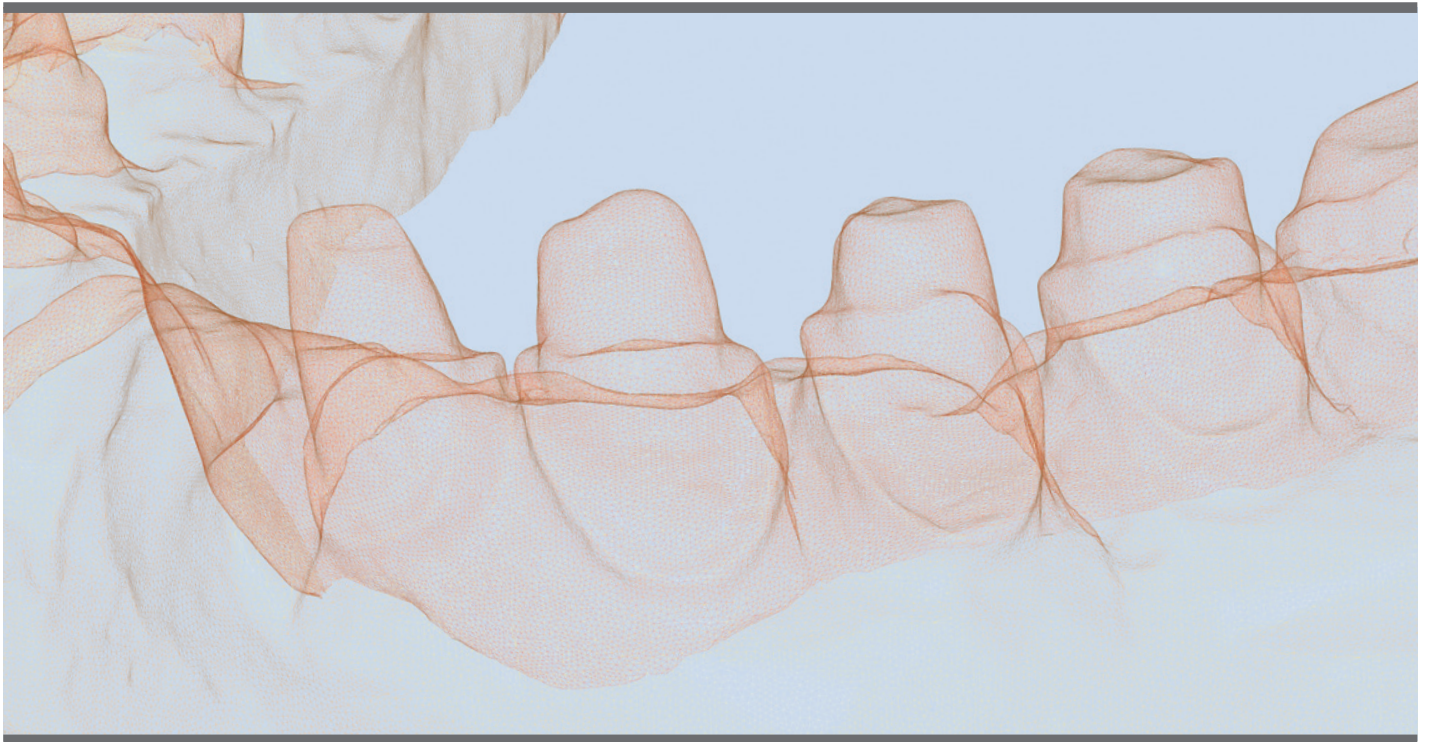

Computer Aided Design und Manufacturing mit Laserdenta

CAD/CAM IM FOKUS



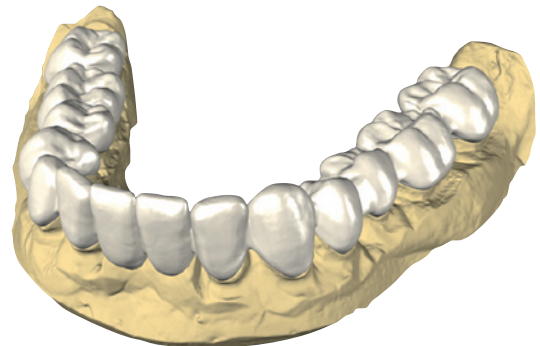
Steigern Sie Ihre Rentabilität

CAD/CAM-LÖSUNGEN VON LASERDENTA

Als Dentallabor agieren Sie in einem Markt, der von zunehmendem Wettbewerb gekennzeichnet ist. Gesundheitsreformen und Billigimporte lassen – gerade in Hochlohnländern wie Deutschland, Österreich und der Schweiz – die wirtschaftliche Lage immer schwieriger werden. Daher stellt sich die zentrale Frage: Wie steigern ich meine Wettbewerbsfähigkeit?

CAD/CAM ist die Zukunft im Dentallabor.

Eine genaue Analyse macht deutlich, dass vor allem die Herstellung von Zahnersatz kostengünstiger werden muss. Die Lösung kann nur ein erhöhter Maschineneinsatz sein: Computergesteuerte Systeme erledigen die Routinearbeiten. Die Zahntechniker werden effizient eingesetzt für die Gestaltung des Zahnersatzes mit CAD und das kreative Finishing.



Digital so echt wie real

OpenScan 100 LASERSCANNER

Vor dem eigentlichen CAD/CAM steht die Digitalisierung. Je präziser digitalisiert wird, desto hochwertiger sind die Ergebnisse. Hier zeigt sich die Stärke des OpenScan 100 Laserscanners von Laserdenta: Er scannt mit höchster Genauigkeit sowohl Einzelstümpfe als auch Sägeschnittmodelle und komplette Kiefermodelle mit Zahnfleischanteilen oder Implantataufbauten.

Zur Bestimmung der Lage von Implantaten wird der Silikonabdruck direkt gescannt. Das spart Zeit – bei höchster Präzision.

Der neue OpenScan 100 Laserscanner von Laserdenta ist:

zukunftsicher

- 5-Achsen-Scanner mit großer Bewegungsfreiheit, so dass Laser und Kamera auch diffizile Stellen erfassen können
 - scannt Zähne, Zahnstümpfe, Sägeschnittmodelle, Meistermodelle, Kiefermodelle mit Zahnfleischanteilen, Wax-up, Quetschbisse, Silikonabdrücke etc.
- Sämtliche Voraussetzungen für die Implantatprothetik sind damit erfüllt.

genau

- 20 µm Präzision (0,02 mm)
- zeigt die reale Aufnahme und bietet komfortable Kontrollmöglichkeiten
- glättet nicht automatisch
- einfachstes Erkennen der Präparationslinie

bedienerfreundlich

- logische Führung durch das Programm
- was man sieht, das wird gescannt
- automatische Erkennung des zu scannenden Materials (unterschiedliche Modellgipse etc.)

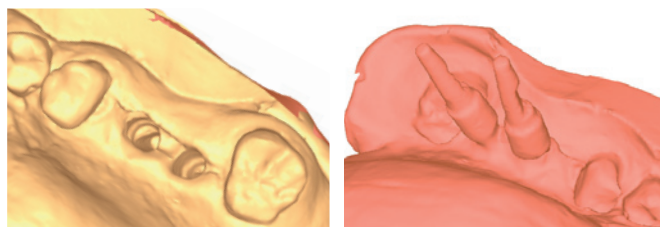
vielseitig einsetzbar

- speichert in offenes Dateiformat STL; Daten können mit allen offenen Fräsmaschinen und Rapid-Prototyping-Maschinen genutzt werden

schnell

- ca. 60 Sekunden Scanzeit für einen Einzelstumpf
- ca. 8 Minuten Scanzeit für einen kompletten Kiefer

NEXT GENERATION



Modellieren war gestern, die Zukunft heißt Design

DAS NEUE OpenCAD PROGRAMM

Das neue Laserdenta OpenCAD Programm führt den Zahn-techniker intuitiv durch die einzelnen Programmmodule. Größtmögliche Effizienz und Schnelligkeit zeichnen das Programm aus. Mit den Laserdenta CAD-Modulen lassen sich alle Scans im offenen STL-Format bearbeiten. Die fertige Restauration wird ebenfalls im offenen STL-Format abgespeichert und lässt sich mit jeder offenen Fräsmaschine oder Rapid-Prototyping-Maschine weiterverarbeiten.

Die Module des OpenCAD Programm umfassen:

Anatomische Gerüste

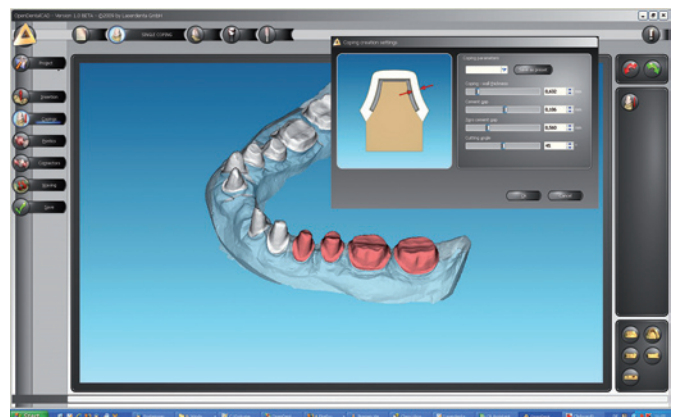
- bis zu 16 Glieder
- gesägte und ungesägte Modelle
- Antagonistinformation
- automatische Präparationsgrenzenerkennung
- Präparationsrand-Korrektur
- automatische Kronengestaltung
- einfachste Gestaltung von Brückengliedern
- anatomisch geformte Verbinder mit Kronenverstärkung
- digitales Wachsmesser
- Kauflächenmodulation

Voll- und reduzierte Kronen

- vollanatomische Kronen
- vollanatomisch-reduzierte Kronen für einfachstes Verblenden
- anatomisch geformte Verbinder mit Kronenverstärkung
- Modulation auf dem Gesamtmodell für optimale Ästhetik
- mehrere Datenbanken für Vollkronen
- eigene Datenbanken

Implantate

- individuelle Abutments
- Abutment-Implantat-Konstruktionen für Einzelimplantate
- Datenaustausch mit Dicom-Planungssoftware
- optimierte Implantatplanung
- Erstellen von Bohrlehren



Fünf Achsen für die Zukunft

OpenMill 500 FRÄSMASCHINE

Heute gekaufte Hardware muss durch einfache Änderung und Ergänzung von Software auch für zukünftige Entwicklungen im Dentalbereich einsetzbar sein. Das ist ein Prinzip von Laserdenta. Die Fräsmaschine OpenMill 500 setzt diese Prämisse konsequent um.

Das Gerät wurde speziell für die Trockenbearbeitung von nichtmetallischem Zahnersatz konstruiert und brilliert mit einem unschlagbaren Preis-Leistungsverhältnis.

Ihre fünf Achsen machen die OpenMill 500 Fräsmaschine vielseitig einsetzbar. So können Sie damit zum Beispiel im eigenen Labor Bohrlehren für die Implantologie herstellen. Durch die Werkstückaufnahme mit zwei Rohmaterialscheiben und einem automatischen Werkzeugwechsler (10 Werkzeuge) wird eine Übernacht-Produktion möglich. Mit einer optional erhältlichen Minimalkühlung lassen sich auch individuelle Titan-Abutments schleifen.

Die Vorteile der OpenMill 500 Fräsmaschine von Laserdenta:

- Import von allen offenen STL-Dateien
- automatisches Erzeugen der Fräsbahnen
- Fünf-Achsen-Bearbeitung
- Werkzeugwechsler mit 10 Werkzeugen
- automatische Höhenkorrektur nach einem Werkzeugwechsel
- 95 bis 100 mm Durchmesser der Rohmaterialscheiben
- spezielles Laserdenta-Rohmaterial (hergestellt von Vita®)



Systemanbieter im CAD/CAM-Dentalbereich

DIE NEUE LASERDENTA

Zur IDS 2009 präsentiert sich Laserdenta neu als Systemanbieter im CAD/CAM-Dentalbereich. Die Systemkomponenten Scanner, Software und Fräsmaschine wurden komplett im unternehmenseigenen Entwicklungszentrum in Bergheim konstruiert und programmiert. Abgerundet wird das Programm durch Standard- und neuartige Materialien, mit denen die Einsatzmöglichkeiten von CAD/CAM-Systemen deutlich erweitert werden können.

Parallel zur Neuausrichtung hat das Unternehmen eine neue Führungsspitze erhalten. Neben Dr. Wolfgang Kirchner als Gründer und geschäftsführendem Gesellschafter wurde nach dem Ausscheiden von Peer Blumenschein Ulrich W. A. Kranz in die Geschäftsführung berufen, der die Bereiche Marketing, Vertrieb und Finanzen leitet.

Die neue Laserdenta wird nach Entwicklung und Vertrieb auch die Fertigung in Bergheim konzentrieren. Dadurch lassen sich Qualitätssicherungsmaßnahmen noch wirkungsvoller umsetzen. Zugleich erhöhen kurze Kommunikationswege die Effizienz der einzelnen Bereiche – und fördern die kundenorientierte Ausrichtung des Unternehmens, in dem Innovationskraft und Flexibilität schon heute intelligente neue Produkte für die Dentalindustrie der Zukunft schaffen.

Überreicht durch: